**(Digitale) Mind Maps im Geschichtsunterricht**

**Mind Maps – Was ist das überhaupt?**

Eine Mind Map ist eine bildhafte Darstellung von Arbeitsergebnissen. Dabei wird ein zentrales Thema immer in die Mitte der Mind Map platziert und weitere Unterthemen, Gedanken, Ergebnisse oder auch Zeichnungen um das Zentrum herum angeordnet.
Eine Mind Map besteht aus Haupt- und Nebensträngen, die alle ausgehend vom Begriff in der Mitte verästeln. Auf diese Weise entsteht eine Art Landkarte (Map) aus Gedanken und Erkenntnissen (Mind).

**Mind Maps – Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?**

Im Geschichtsunterricht eigenen sich Mind Maps vor allem bei der Textarbeit. So lassen sich wichtige Thesen oder inhaltliche Abschnitte eines Sachtextes übersichtlich und strukturiert in einer Mind Map darstellen. Wenn du eine Mind Map zu einem Text erstellt hast, wird es dir viel leichter fallen die Kernaussagen im Gedächtnis zu behalten oder diese mündlich zu referieren.

Außerdem können Mind Maps in guter Weise Ursachen für ein historisches Phänomen zusammenstellen und Zusammenhänge visuell deutlich machen. Unterschiedliche Farbgebungen können hierbei (persönliche) Gewichtungen besonders anschaulich machen.

**Mind Maps – Analog oder digital erstellen?**

Eine Mind Map kann mit einem entsprechenden Endgerät (Computer, Smartphone, Tablet) auch digital erstellt werden. Eine gute, webbasierte Anwendung hierfür bietet beispielswiese die Seite *draw.io*. Doch ist die digitale Variante nicht immer grundsätzlich der analogen vorzuziehen. Vielmehr sollte situationsgerecht und letztlich auch nach eigenen Vorlieben entschieden werden. Die folgende Tabelle bietet eine Sammlung einiger Vor- und Nachteile von analogen bzw. digitalen Mind Maps.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Analoge Mind Map** | **Digitale Mind Map** |
| **Vorteile** | Sehr freie, kreative Gestaltungsmöglichkeiten | „überall“ abrufbar |
|  | Nahezu kostenlos | Zügig auf eine Lernplattform hochladbar |
|  | Förderung von kreativen (Denk-)Prozessen | Änderungen und Ergänzungen sind flexibel durchführbar |
|  |  | Ansprechende Darstellungen auch für weniger kreative Verfasser möglich |
| **Nachteile** | starr (was einmal steht…) | Teilweise kostenpflichtig |
|  | wird schnell unübersichtlich  | Abhängigkeit von Technik |
|  | kann nicht überall aufgerufen werden | begrenzte Bildschirmfläche (z.B. am Smartphone) |

Mind Maps im Geschichtsunterricht: Weimar – gescheitert oder zerstört?
Material erstellt von B. Grünke, K. Pönicke und B. Steinegger. Es steht unter der Lizenz [CC BY-NC-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/)

